

Vortrag 3

Vortrag 1: Wir leben in einer Welt, die vom Bösen durchdrungen ist → Christsein = Bruch mit dem Leben, aus dem ich komme

Vortrag 2: In uns steckt eine böse Macht (Fleisch), die sündigen will → Christsein = Bruch mit Unreinheit und Sünde

Vortrag 3: Was heißt das konkret?

lange Vorbemerkung: Es kann sein, dass die älteren Christen in deiner Gemeinde, vielleicht sogar deine eigenen Eltern, dir keine große Hilfe sind. Wir – die Generation eurer Eltern - haben oft eigene Eltern, die als Folge ihrer Kriegs- und Nachkriegserfahrungen mehr funktioniert als reflektiert haben. Nicht wenige meiner Generation hatten Eltern, die ihnen materiell genug und emotional zu wenig gegeben haben. Das macht etwas mit einem. Es prägt, wie man über sich denkt. Und dieses Denken schlägt sich im Umgang mit Gott nieder.

Meine Generation hat unglaubliche Schwierigkeiten mit dem Thema „Liebe“. Das Konzept wird wenig verstanden und es fällt vielen Christen sehr schwer, in einem persönlichen Sinn zu glauben, dass Gott sie liebt. Man nickt das Joh 3,16-Konzept ab, aber an einen jubelnden, jauchzenden Gott, der sich über sein Kind mit unbändiger Freude freut... daran glauben in meinem christlichen Bekanntenkreis wenige. Wir glauben an den bedingungslosen Freispruch, aber er bleibt uns irgendwie suspekt. Ohne dass wir das zugeben, glauben wir eher an einen Gott, den man sich durch eine heilige Form auf Abstand halten muss.

Die Folge ist: Wir – meine Generation, die 35-50-Jährigen - definieren eine Form, wie man Christentum zu leben hat, und dann hören wir praktisch auf, uns um das Thema „Heiligung“ Gedanken zu machen. Es gibt unter uns einen großen Mangel an heiliger Unzufriedenheit. Ich sage das mit großer Traurigkeit! Ein betende, suchende, weinende Sehnsucht nach mehr Heiligung gibt es in evangelikalen Gemeinden soweit ich das sagen kann nicht. Niemand geht am Sonntag nach vorne und bekennt unter Tränen seine Sünden, niemand freut sich, ein neues Gebot gefunden und erste Früchte des Gehorsams geerntet zu haben. Wenn man Prediger kritisiert, dann: Der ist zu hart! Der predigt Gesetz! Viele Ältere haben angst, Fehler zu machen, weil jeder Fehler ihnen nur bestätigt, was sie im Grund ihres Herzens immer schon über sich dachten: Nämlich: Ich bin es nicht wert, geliebt zu werden. Oder anders gesagt: Sie sehnen sich nach bedingungsloser Wertschätzung, haben sie von ihren Eltern nie erhalten, und können jetzt nicht glauben, dass ein himmlischer Vater sie bedingungslos liebt. Heraus kommt dann eine Liebe zu einer Form von Heiligung, wir haben ein Gewissen, aber keine Sehnsucht, kein Jagen, keine Leidenschaft für Heiligung (und das, obwohl wir natürlich Hebräer 12,14 kennen)

Für dich bedeutet das: Wenn du „Heiligung“ hörst, dann hast du vielleicht ein paar Regeln im Ohr, die man dir eingetrichtert hat. Dinge, die du darfst und nicht darfst. Und wenn du nicht völlig auf den Kopf gefallen bist, dann weißt du, wie man sich in Gemeinde zu verhalten hat, um nicht aufzufallen und wahrscheinlich

hast du ziemlich schnell fest gestellt, dass es Ausdrucksformen von Heiligkeit gibt, die zwar in der Bibel stehen, aber niemanden in der Gemeinde ernstlich interessieren: Oder ist es bei euch so, dass ihr regelmäßig fastet, einander die Sünden bekennt, Eigentum verkauft, um von dem Erlös den Armen zu geben, Obdachlose zum Mittagessen einladet oder den Habsüchtigen und die Schwatztante aus der Gemeinde ausschließt? Natürlich nicht.

Was ich will ist folgendes: Ich will, dass du vergisst, was du meinst, über Heiligung zu wissen. Bei Heiligung geht es nicht darum, die Form zu finden, mit der du in der Gemeinde nicht aneckst. Heilige ecken immer an...

Ich möchte, dass du verstehst, Heiligung ist deine persönliche Entdeckungsreise in den Charakter Gottes.

Ich möchte, dass du mit David betest: Psalm 139,23.24

Ich möchte, dass du verstehst: biblische Heiligung ist viel tougher als du es dir vorstellen kannst.

Lukas 9,23 Selbstverleugnung, sich für tot erklären, Nachfolge

V.24 Leben verlieren... du kannst nicht alles machen...

Warum?

1Kor 7,29a Zeit ist begrenzt; Selbstverwirklichung gibt es im Himmel... und dann richtig!

Eph 5,15-17 Zeit auskaufen, nicht dumm sein, den Willen Gottes verstehen

2Tim 2,3.4 Du bist ein Soldat - dein Leben soll Gott gefallen. Nicht dir!

Methode Heiligung am Leben zu erhalten – Bibellese-, Predigt-, Buch- Input → Bibelvers. Heiligung ist der unbedingte Wille so zu leben, wie Gott es will. Dazu muss ich den Willen Gottes gut kennen. Eigene Verse zeigen – „Hab 3,18“ mein „Jubeln“ im Wald

Methode des Nachsinnen und Prägens schaffen. Heiligung ist Lebensstil. Ich will ES wissen! Ich will radikal wie Jesus werden! „Wie der welcher euch berufen hat, heilig ist, seid auch ihr heilig!“ Und dabei bin ich voll eigennützig:

2Kor 5,9.10 – ich will, dass mein Leben Gott gefällt, weil ich von ihm Lohn will

2Tim 2,3.4 die Zeit ist begrenzt, unser Job ist „Gott gefallen“ und wir sind hier nur auf der Durchreise. Gott wird dich am Ende nicht fragen, ob du ein Haus gebaut, Karriere gemacht und schön in den Urlaub gefahren bist! Er wird dich aber fragen, ob du Reich Gottes gebaut, das Evangelium gepredigt und gute Werke getan hast.

Den Weg zu einem Lebensstil, der dich in Gottes Augen groß macht, den musst du selber gehen. Ich kann dir heute nur noch ein kleines Stück helfen, indem ich versuchen will, die Top-10-Sünden-Pakete der Jugend zu beschreiben. → die nächsten 10 Predigten in euren Jugenden. Nehmt sie auf und ich stelle sie bei Frogtube ein...

Ich kann euch nur Bereiche zeigen, über die ihr nachdenken müsst.

Dummheit, Überheblichkeit

Mk 7,21a.22b „Torheit“. Dummheit ist Sünde. Warum? Weil Gott uns ein ganzes Buch geschrieben hat, um Weisheit zu lernen!

Sprüche 12,1

Wir starten als Unwissende, Einfältige, Greenhorn, feucht hinter den Ohren... aber wir müssen nicht so bleiben!

Wer sich nicht ändern will, wer schon denkt, alles zu wissen, den nennt die Bibel: NARR, sein Problem ist Überheblichkeit und Besserwisserei.

Mangel an Gottseligkeit, Gotteserkenntnis, Disziplin und Gemeindeliebe

Gottseligkeit = praktisches Glaubensleben

Betet unablässig (1Thes 5,17), das Wort des Christus wohne reichlich in euch (Kol 3,16), Josua 1,8, Gottesdienst nicht versäumen (Heb 10,24.25) – lies deine Bibel einmal im Jahr durch (Infos auf Frogwords), lern 2-5 BV pro Woche auswendig, bete jeden Tag, faste einen Tag in der Woche, bring dich in die GoDi ein...

Was fehlt: Disziplin, Frucht des Geistes Gal 5,22 („Enthaltbarkeit“)

Was fehlt (und das ist viel schlimmer!): Gotteserkenntnis – Joh 17,3, es fehlt, was ewiges Leben ausmacht!

Faulheit, unnütze Dinge treiben

6 Tage arbeiten, 1 Tag Pause. Christen halten sich nicht daran. Arbeiten zu viel oder zu wenig. Manche Jugendliche machen zu viel, die meisten jedoch nutzen ihre Zeit falsch.

Charakter des Faulen ist so lustig in den Sprüchen: Er kriegt nichts auf die Reihe (Spr 26,15), kommt nicht aus dem Bett (V. 14), sieht überall Probleme (V. 13), hält sich für den Klügsten (V. 16)... werde fleißig. Wenn dir deine Eltern „arbeiten“ nicht beigebracht haben, bring es dir selber bei. Oberflächliches Studium von Fleiß in Sprüchen zeigt den Wert...

Lerne es, „nützliche“ Dinge zu tun: 2Thes 3,11 – nützlich = fördert die eigene Unabhängigkeit und baut Gottes Reich.

Zeit auskaufen! = sie investieren = nachdenken, wie und wofür man Zeit nutzt. Warum lebst du dein Leben, wie du es tust? Wie viel Zeit verbrennst du – nicht um sinnvoll auszuruhen – sondern einfach so für sinnlose Computerspiele, sinnloses Shoppen, sinnlose Hobbies, sinnloses Herumstreunern in Sozialen Netzwerken – schreib einmal eine Woche lang auf, womit du deine Zeit verbringst und dann frage dich, wie viel davon ist sinnlos verbracht – einfach vergeudet?

Habsucht, Gier, Diebstahl (alles haben, sofort und umsonst)

Programme und Lieder die geklaut sind. Problem ist nicht nur, dass du ein Dieb bist, Problem ist, dass dein Herz gierig ist. Löschen! 2Mose 20,15 („du sollst nicht stehlen“)

Gewinn ist nicht, alle Lieder, das neueste Handy, die geilsten Klamotten.. haben. Der alte Mensch will das alles! Gegenentwurf:

1Tim 6, 6.7 Genügsamkeit muss man lernen

Frage: Wie viel von deinem Geld gibst du weg? Worauf verzichtest du, damit du mehr weggeben kannst?

Unzucht, Pornografie, Nuttigkeit

Wenn es einen Bereich gibt, den man nicht mehr hören will, dann wohl diesen: Gottes Gedanken zum Thema Sexualität sind klasse: Vor der Ehe nix und in der Ehe alles. Frogwords → Hoheliedkommentar

Hab 2,15.16a das Anschauen des Schambereiches ist tabu. Vielleicht lässt es sich in der Umkleidekabine nicht verhindern, aber Filme, Videos, Bilder... Pornographie hat in unserem Leben keinen Raum. Ich habe einen Freund, der auf mich aufpasst. Predigt: Porn sucks

Kleidung: Nicht wie Nutten rumlaufen, die sich anbieten – Schamhaft und sittsam ist nicht das graue Mäuschen, aber doch so dass man die Blicke nicht auf sich zieht.

Alkohol, Party, Drogen

Eph 5,18 Besäufnisse

1Pet 4,2.3 Partykultur

Körperkult, Karriereorientiert, Gesundheits- und Beauty-Tick

Problem: Wir leben in der Welt, aber wir sollen nicht so leben, als wäre diese Welt alles. „Hauptsache gesund!“ – Großer Quatsch. „Hauptsache gläubig!“ jede Gesundheit ist zum Tod und zur Hölle!

1Tim 4,7b.8 wenigem nütze. Etwas Sport ist gut, aber...

1Kor 7,23 – Vorsicht bei Karriere, wer bestimmt dein Leben?

Wir müssen in dieser Welt etwas mitgehen, aber nie mehr, als es unser Auftrag erfordert.

1Kor 7,31 – wir benutzen, aber immer mit dem Blick auf die Vergänglichkeit

Freude am Bösen: (1) unreiner Sprache, Sprücheklopferi, Lüge und (2) an Grausamkeit

Sprüche 2,14

Computerspiele (GTA V), Horrorfilme, Serien wie Dexter, Game of Thrones, REvenge,... unreine Inhalte, dreckige Sprache, Grausamkeit (Spr 12,10)

Eph 5,4 – Humor ist o.k. aber sinnlose Sprücheklopferi, Bulshitting, Lüge, Verleumdung, Angeberei...

Ich fordere dich heraus:

Eph 5,11

DAS ist dein Job. Du musst deinen ungläubigen Freunden nicht beweisen, dass du gar kein so engstirniger Fundamentalist bist! Du bist es oder du bist kein Christ! Wir vermeiden Sünde! Wir freuen uns nicht am Bösen. Liebe freut sich nie an der Ungerechtigkeit (1Kor 13,6). Das was sich über das Böse freut, ist der Teufel in dir, der dich prägen will und genau das auch über Filme, Spiele und die Beschäftigung mit dem Bösen schafft.

mangelndes Mitgefühl für Arme, Schwache, Kranke, Alte, gute Werke, Liebe

Tit 3,8

Jak 1,27 – wir bringen Liebe und halten das Böse fern.

Spaß-Gott, lustorientiert leben, Welt gewinnen/lieben, keine echte Ruhe

1Joh 2,15-17

ist Gott gegen Genuss? Nein, aber gegen Genuss und Spaß als Götzen

Israeliten sollten jedes Jahr vor Gott feiern (5Mo 14,26!) und dafür 10% ihres Einkommens verwenden! Genuss muss so sein, dass er uns ins Gebet und in die Freude an und vor Gott bringt... dann ist er richtig!

Hausaufgabe: zu jeder Überschrift die wichtigsten 10 Bibelverse aus der Bibel finden. Nachdenken!

Viele Infos zu den Themen auf Frogwords!

Lk 6,44-46

Du bist, was du tust. Wenn du offensichtlich in Sünde lebst und es dich nicht weiter belastet und du auch nichts daran ändern willst, dann stell dich der Realität: Du bist kein Christ! Irgendwas stimmt mit dir nicht!

Die gute Nachricht: Du kannst heute neu anfangen...

Abschließendes Gebet.